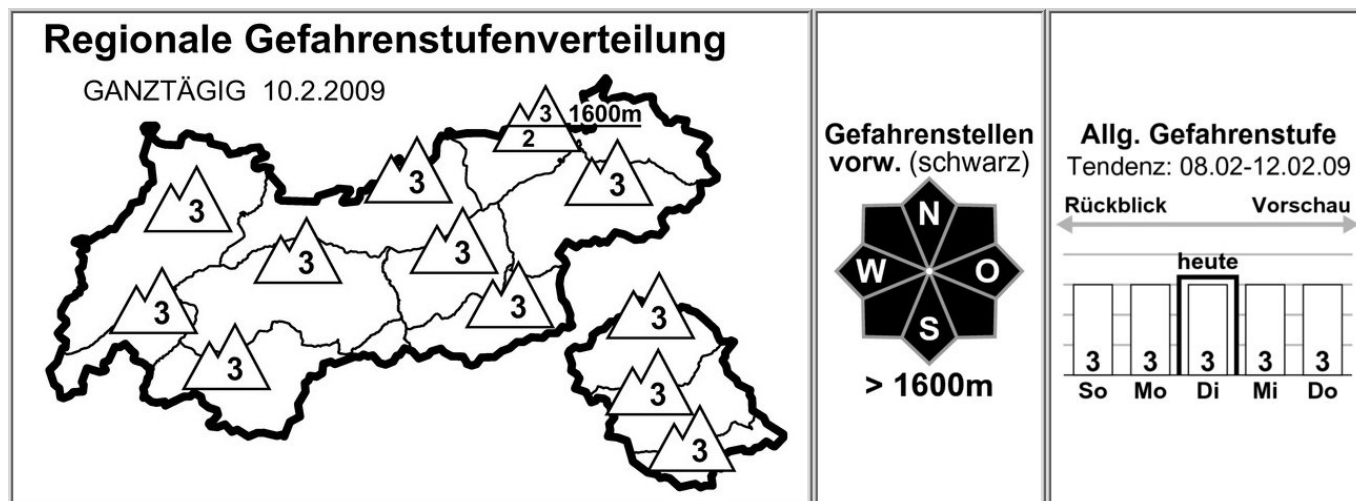


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 10.02.2009, um 07:30 Uhr



KRITISCHE VERHÄLTNISSE FÜR DEN WINTERSPORTLER BEI MEIST ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen für den Wintersportler durchwegs ungünstige Verhältnisse bei meist erheblicher Lawinengefahr. Kritisch zu beurteilen sind dabei sowohl die seit vergangener Woche als auch die neu gebildeten Tribschneeansammlungen. Diese sind oberhalb etwa 1600m in allen Hangrichtungen anzutreffen und können generell durch geringe Belastung ausgelöst werden. Durch den an Stärke zunehmenden Windeinfluss, die dadurch bedingten Schneeverfrachtung und zusätzliche Belastung der Schneedecke können in kammnahen Bereichen Schneebrettlawinen auch spontan abgehen. Diese werden meist mittlere Größe erreichen. Die Gefahreinschätzung wird derzeit zusätzlich auch durch eine teilweise noch lockere Schneeoberfläche erschwert, die störanfällige, letzte Woche entstandene Tribschneepakete überlagert. In Summe herrschen derzeit Bedingungen vor, wo man im freien Gelände über sehr gutes lawinenkundliches Wissen verfügen sollte. Günstiger sind die Verhältnisse nur im ständig befahrenen und begangenen Gelände. Dort gilt es, frischen Tribschneeansammlungen konsequent auszuweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Innerhalb der Schneedecke sind derzeit zwei kritische Gleitflächen für Schneebrettlawinen zu finden. Eine davon hat sich während der langen Schönwetterperiode bis zum 20.01. gebildet und besteht meist aus lockeren, kantigen Kristallen. Neu kommt gerade die derzeitige, zumindest oberhalb der Waldgrenze teilweise lockere Schneeoberfläche hinzu, die von frischem Tribschnee überlagert wird. Schneedeckenuntersuchungen, spontane Lawinenabgänge aber auch Lawinenunfälle der vergangenen Tage zeigen, dass die Schneedecke derzeit sehr störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Sturmtief zieht von den Britischen Inseln nach Deutschland. Es bewirkt im Alpenraum noch eine kurze Föhnphase, ehe die Kaltfront mit starken bis stürmischen Winden durchgeht. Am Mittwoch Winddrehung auf Nordwest und damit freie Bahn für polare Kaltluft.

Bergwetter heute: Häufig wechselnde Wetterbedingungen, allgemein stürmisch im Hochgebirge und den Föhnstrichen. Am Vormittag verhilft der Föhn noch zu brauchbaren Sichten und einigen Auflockerungen. Zunehmend Nebel vom Hauptkamm südwärts. Am Nachmittag mit einer Kaltfront vermehrt Schneeschauer. Temperatur in 2000m -1 auf -6 Grad, in 3000m -6 auf -14 Grad. Stürmischer Höhenwind aus Südwest bis West, Höhepunkt gegen Mittag/Nachmittag in den Nordalpen mit Böen um 120 bis 140 km/h.

TENDENZ

Mit dem zunehmenden Windeinfluss werden vermehrt spontane Lawinen abgehen. Weiterhin kritische Verhältnisse für den Wintersportler.

Patrick Nairz